



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Gesellschaft und Individuum in Deutschland - Stationenlernen  
Spar-Paket*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





**Titel:**

*Stationenlernen im Fach Politik*

**Identität und Lebensgestaltung – Wandel der modernen und globalisierten Gesellschaft**

**Bestellnummer:**

**59857**

**Kurzvorstellung:**

- Dieses Stationenlernen beleuchtet verschiedene Aspekte von Identitätsbildung und Lebensgestaltung. Ein besonderes Augenmerk wird darauf gelegt, dass sich die einzelnen Stationen und ihre Inhalte möglichst nah an der Lebenswelt der Schüler/Innen und ihren eigenen Erfahrungen orientieren.
- Warum stellt das Lernen an Stationen einen sinnvollen Unterrichtsverlauf dar? Die Schüler/Innen können den Inhalt selbständig erarbeiten und das individuelle Lerntempo jeweils anpassen. Dies gewährleistet die Binnendifferenzierung ohne gesonderte Aufgabenstellung.
- Die Schüler/Innen erhalten zum Absolvieren der Stationen eine Checkliste, die ihnen durch gezieltes Abhaken der Aufgabenstellung einen Überblick über das Gelernte verschafft.

**Inhaltsübersicht:**

- Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz des Materials
- Einführender Informationszettel für Schüler
- Stationspass
- 10 Stationen, Informationsmaterialien und Aufgaben
- Ausführliche Lösungsvorschläge



Internet: <http://www.School-Scout.de>

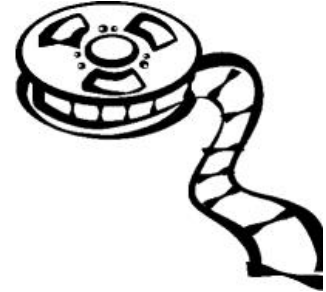
E-Mail: [info@School-Scout.de](mailto:info@School-Scout.de)

**Inhalt**

<b>Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials.....</b>	<b>3</b>
<b>Lernen an Stationen: Identität und Lebensgestaltung.....</b>	<b>6</b>
<b>Stationspass: Identität und Lebensgestaltung.....</b>	<b>7</b>
<b>Station 1: Eigen- und Fremdwahrnehmung.....</b>	<b>8</b>
<b>Station 2: Soziale Rollen und Rollenkonflikte.....</b>	<b>10</b>
<b>Station 3: Typisch Mann und typisch Frau .....</b>	<b>11</b>
<b>Station 4: Geschlechterrollen in der Werbung .....</b>	<b>12</b>
<b>Station 5: Geschichte der Gleichberechtigung .....</b>	<b>14</b>
<b>Station 6: Konflikt und Konfliktlösung .....</b>	<b>17</b>
<b>Station 7: Die Regenbogenfamilie .....</b>	<b>19</b>
<b>Station 8: Sozialisation.....</b>	<b>21</b>
<b>Station 9: Vorurteile .....</b>	<b>23</b>
<b>Station 10: Junge Muslime in Deutschland .....</b>	<b>25</b>
<b>Stationenlernen „Identität und Lebensgestaltung“ - Lösungsvorschläge .....</b>	<b>27</b>

## Station 2: Soziale Rollen und Rollenkonflikte

Bei dem Wort Rolle denkt jeder zunächst an eine Filmrolle oder an eine Rolle im Theater. Doch auch im alltäglichen Leben spielen wir viele Rollen. Die sind uns oft gar nicht bewusst und auch die Erwartungen, die an diese Rolle und damit an uns gestellt werden, werden uns meist erst dann bewusst, wenn es zwischen den verschiedenen Rollen einen Rollenkonflikt gibt. Wir sind beispielsweise Sohn/Tochter unserer Eltern und wollen ihre Erwartungen an uns erfüllen, gleichzeitig sind wir aber auch Freund/Freundin und wollen auch auf dieser Ebene unser Bestes geben und nicht zuletzt sind wir ja auch Schülerin/Schüler und wollen auch dieser Rolle gerecht werden.



### Aufgaben:

*4. Welche Rollen übernimmst du? Welche Erwartungen sind mit ihnen verbunden?*

---

---

---

---

---

---

---

---

*5. Wann entstehen zwischen den einzelnen Rollen Konflikte und warum?*

---

---

---

---

---

---

---

---

*6. Gibt es Rollen, bei denen besonders viele Rollenkonflikte auftreten?*

---

---

---

---

---

---

---

---



**Titel:**

*Stationenlernen zu Sozialwissenschaften*

## **Soziale Gerechtigkeit und soziale Ungleichheit in Deutschland – Zwischen Ideal und Realität**

**Bestellnummer:**

**55589**

**Kurzvorstellung:**

- Der Sozialstaat ein zentrales Thema im Unterricht der Sozialwissenschaften und der Politik. Eng damit verknüpft ist die Frage der sozialen Gerechtigkeit, die immer wieder in Politik und Medien auftaucht. Mit diesem Stationenlernen erarbeiten ihre Schülerinnen und Schüler selbstständig zentrale Aspekte des Themas soziale Gerechtigkeit und verbinden es mit den wirtschaftlichen und sozialstaatlichen Prinzipien in Deutschland.
- Warum stellt das Lernen an Stationen einen sinnvollen Unterrichtsverlauf dar? Die Schüler können den Inhalt selbstständig erarbeiten und das individuelle Lerntempo jeweils anpassen. Dies gewährleistet die Binnendifferenzierung ohne gesonderte Aufgabenstellung.
- Die Schülerinnen und Schüler erhalten zum Absolvieren der Stationen eine Checkliste, die ihnen durch gezieltes Abhaken der Aufgabenstellung einen Überblick über das Gelernte verschafft.

**Inhaltsübersicht:**

- Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials
- Einführender Informationszettel für die Schüler
- Stationspass
- 9 Stationen, Informationsmaterialien und Aufgaben
  - Was ist soziale Gerechtigkeit?
  - Die soziale Marktwirtschaft
  - Das soziale Netz in Deutschland
  - Die Herausforderungen des Sozialstaats
  - Streik – Eine Annäherung
  - Rund um den Tarifvertrag
  - Ist Hartz IV gerecht?
  - Soziale Gerechtigkeit und die Finanzkrise
  - Soziale Gerechtigkeit weltweit
- Ausführliche Lösungsvorschläge

**Inhalt**

<b>Inhalt.....</b>	<b>2</b>
<b>Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials.....</b>	<b>3</b>
<b>Laufzettel zum Stationenlernen „Soziale Gerechtigkeit in Deutschland“ .....</b>	<b>5</b>
<b>Stationspass zum Thema „Soziale Gerechtigkeit in Deutschland“ .....</b>	<b>6</b>
<b>Station 1: Was ist soziale Gerechtigkeit? .....</b>	<b>7</b>
<b>Station 2: Die soziale Marktwirtschaft.....</b>	<b>9</b>
<b>Station 3: Das soziale Netz in Deutschland .....</b>	<b>11</b>
<b>Station 4: Die Herausforderungen des Sozialstaats .....</b>	<b>14</b>
<b>Station 5: Streik – Eine Annäherung .....</b>	<b>16</b>
<b>Station 6: Rund um den Tarifvertrag .....</b>	<b>22</b>
<b>Station 7: Ist Hartz IV gerecht? .....</b>	<b>27</b>
<b>Station 8: Soziale Gerechtigkeit und die Finanzkrise .....</b>	<b>29</b>
<b>Station 9: Soziale Gerechtigkeit weltweit .....</b>	<b>30</b>
<b>Stationenlernen „Soziale Gerechtigkeit in Deutschland“ – Lösungsvorschläge .....</b>	<b>32</b>

## Station 4: Die Herausforderungen des Sozialstaats

Die Sozialleistungen in Deutschland entwickelten sich in einer Zeit, in der die Wirtschaft jedes Jahr kräftig wuchs und der Staat hohe Steuereinnahmen hatte. Ab den frühen 70ern veränderte sich jedoch die Weltwirtschaft: durch Steigerungen des Ölpreises, Verschiebungen auf den Märkten und den Siegeszug der Globalisierung sanken die Steuereinnahmen und die Arbeitslosigkeit wuchs. Der Staat nahm also einerseits weniger Geld ein, musste aber gleichzeitig mehr Geld für Sozialleistungen ausgeben. Dadurch war der Sozialstaat in ein Dilemma geraten: einerseits musste er die soziale Gerechtigkeit wahren, andererseits musste er finanzierbar bleiben. Wenn Sozialleistungen gekürzt oder gestrichen würden, dann wäre dies nicht nur ethisch fragwürdig, sondern hätte auch den sozialen Frieden im Land bedroht. Wenn andererseits der status quo beibehalten worden wäre, so wäre die Stabilität des Staats in Gefahr gewesen.

Um zu verhindern, dass Deutschland immer noch mehr Schulden macht und die Sozialsysteme irgendwann kollabieren, wurde Anfang der 2000er durch die Regierung Schröder eine umfassende Reform in die Wege geleitet. Die sog. „Agenda 2010“ sollte einen Kompromiss darstellen, der die Wirtschaft



**Iustitia – Inbegriff der Gerechtigkeit**  
(commons.wikimedia.org / Roland Meinecke)

begünstigen sollte, damit sie Arbeitsplätze schafft. Dabei sollten einerseits die Sozialkassen durch Leistungskürzungen entlastet werden, aber andererseits diese Kürzungen in einem erträglichen Maß bleiben. Die Reform, der das bis heute umstrittene Arbeitslosengeld II – umgangssprachlich Hartz IV genannt – entsprungen ist, kann teilweise als Erfolg gewertet werden, hat aber zugleich die soziale Spaltung im Land weiter und schneller vorangetrieben.



*Stationenlernen im Fach Politik*

## **Identität und Lebensgestaltung - Rollenbilder und Wertewandel**

**Bestellnummer:** 59858

**Kurzvorstellung:**

- Dieses Stationenlernen beleuchtet verschiedene Aspekte von Individuum und Gesellschaft. Ein besonderer Schwerpunkt liegt hierbei auf dem Wertewandel und der damit einhergehenden Veränderung der traditionellen Rollenbilder. Ein besonderes Augenmerk wird dabei darauf gelegt, dass sich die einzelnen Stationen und ihre Inhalte möglichst nah an der Lebenswelt der SuS und ihren eigenen Erfahrungen orientieren.
- Warum stellt das Lernen an Stationen einen sinnvollen Unterrichtsverlauf dar? Die Schülerinnen und Schüler können den Inhalt selbständig erarbeiten und das individuelle Lerntempo jeweils anpassen. Dies gewährleistet die Binnendifferenzierung ohne gesonderte Aufgabenstellung.
- Die Schüler/innen erhalten zum Absolvieren der Stationen eine Checkliste, die ihnen durch gezieltes Abhaken der Aufgabenstellung einen Überblick über das Gelernte verschafft.

**Inhaltsübersicht:**

- Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials
- Einführender Informationszettel für Schüler
- Stationspass
- 12 Stationen, Informationsmaterialien und Aufgaben
- Ausführliche Lösungsvorschläge



## Stationspass: Identität und Lebensgestaltung

Name: \_\_\_\_\_

Station	Priorität	Name der Station	erledigt	korrigiert	Fragen
1	Pflicht	Die Zeiten ändern sich – Familie im Wandel			
2	Pflicht	Die neue Rolle der Frau			
3	Wahl	Gleicher Lohn für gleiche Arbeit?			
4	Pflicht	Die neue Männerrolle			
5	Wahl	Die Rolle des Vaters in der Familienpolitik			
6	Pflicht	Die Kinderrolle im Wandel der Zeit			
7	Pflicht	Kinderarmut und Bildungschancen			
8	Wahl	Pro und Kontra Frauenquote			
9	Pflicht	Betreuungsgeld oder Herdprämie?			
10	Pflicht	Generationenvertrag und Rentenalter			
11	Pflicht	Familie in Deutschland – Ein Auslaufmodell			
12	Wahl	Homo-Ehe und gleichgeschlechtliche Partnerschaft			

### Station 3: Gleicher Lohn für gleiche Arbeit

#### *Lohn-Kluft: Die Benachteiligung der Frau in der von Männern dominierten Arbeitswelt*

In einer umfangreichen Studie des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institutes (WSI) der gewerkschaftsnahen Hans-Böckler-Stiftung ist nicht nur belegt, dass Frauen beim Berufseinstieg im Durchschnitt schlechter verdienen als Männer, sondern ebenfalls nach einigen Jahren Berufserfahrung deutlich benachteiligt sind. Die so genannte Lohn-Kluft geht nach Einstieg ins Berufsleben sogar noch weiter auseinander: *„Im ersten Berufsjahr beträgt das durchschnittliche Einkommen der Frauen 2.197 €, das der*



*Männer liegt mit 2.677 € insgesamt 480 € darüber. Der Einkommensrückstand der Frauen liegt somit bei 17,9 %. Nach 10 Jahren liegt das Fraueneinkommen im Mittel bei 2.627 €, das Männereinkommen bei 3.357 €. Der Einkommensrückstand der Frauen beträgt nunmehr 730 € bzw. 21,7 %“. Ein wesentlicher Aspekt ist somit, „dass die Einkommensdifferenz mit wachsender Berufserfahrung nahezu kontinuierlich ansteigt.“*

*„Geschlechtsspezifische Lohndifferenzen nach dem Berufsstart und in der ersten Berufsphase“* lautet die Analyse von Einkommensdaten auf Basis der WSI-Lohn Spiegel-Datenbank in Deutschland und im europäischen Vergleich. SPIEGEL ONLINE hat sich mit dem aktuellen Problem befasst und die WSI-Studie als Grundlage für den Artikel *„Lohn-Kluft. Warum die Arbeitswelt Frauen benachteiligt“* gewählt. Der am 01.10.2009 erschienene Beitrag von Stefan Schultz ist Teil der Themenseite *„Gehälter von Frauen“*, auf der eine Vielzahl von Aufsätzen belegt, dass der Lohnabstand von Frauen in Deutschland stetig wächst. Dort heißt es unter anderem: *„Trotz steigender Qualifikationen werden Frauen im Berufsleben - und vor*

*allem bei der Entlohnung - noch immer eklatant benachteiligt. Viele Chefs verteilen das Gehalt nach Geschlecht.“*



So hat sich in der aktuellen Untersuchung herausgestellt, dass Deutschland im Vergleich zu anderen europäischen Staaten schlecht abschneidet, was das Überwinden des deutlichen Gehaltunterschiedes zwischen weiblichen und männlichen Angestellten betrifft. Auch die geringe Zahl von weiblichen Führungskräften bestätigt dies. Wenn es darum geht, eine Führungsposition zu besetzen, werden oftmals sogar geringer qualifizierte Männer den deutlich besser geeigneten Konkurrentinnen vorgezogen und diese Entscheidung mit vorurteilbehafteten Argumenten begründet. Ein vorgeschobener Grund stützt sich auf den Kinderwunsch vieler Frauen. Die Erklärung: Eine Frau, die nach kurzer Zeit schwanger würde, müsse vorzeitig aus dem Unternehmen ausscheiden. Doch sehen die heutigen Vorstellungen der emanzipierten



<b>Titel:</b>	<i>Stationenlernen zu den Sozialwissenschaften/Politik</i> <b>Fremdenfeindlichkeit und Rassismus in Deutschland – Ursachen, Erscheinungsformen und Abwehrmöglichkeiten</b>
<b>Bestellnummer:</b>	<b>57286</b>
<b>Kurzvorstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit diesem fertig ausgearbeiteten Stationenlernen erarbeiten ihre Schüler in Sozialwissenschaften/Politik selbständig zentrale Problembereiche des Themas „Fremdenfeindlichkeit und Rassismus in Deutschland“. Seit 1990 zeigen sich verstärkt rechtsextremistische Tendenzen; Rechtsextremismus in Geschichte und Gegenwart ist ein zentrales Thema in Sozialwissenschaften und Politik. Aber auch Diskriminierung im Alltag und Alltagsrassismus sind immer noch weit verbreitetes Problem.</li> <li>• Warum stellt das Lernen an Stationen einen sinnvollen Unterrichtsverlauf dar? Die Schüler können den Inhalt selbständig erarbeiten und das individuelle Lerntempo jeweils anpassen. Dies gewährleistet die Binnendifferenzierung ohne gesonderte Aufgabenstellung. Eine Klausur rundet das Material ab.</li> <li>• Die Schülerinnen und Schüler erhalten zum Absolvieren der Stationen eine Checkliste, die ihnen durch gezieltes Abhaken der Aufgabenstellung einen Überblick über das Gelernte verschafft.</li> </ul>
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz</li> <li>• Einführender Informationszettel für die Schüler</li> <li>• Stationspass</li> <li>• 8 Stationen, Informationsmaterialien und Aufgaben</li> <li>• Ausführliche Lösungsvorschläge</li> <li>• Ausgearbeitete Klausur inkl. Musterlösung/Erwartungshorizont</li> </ul>
	Internet: <a href="http://www.School-Scout.de">http://www.School-Scout.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a>

**Stationspass: Fremdenfeindlichkeit und Rassismus in Deutschland**

Name: \_\_\_\_\_

Station	Name der Station	Wahl/Pflicht	erledigt	korrigiert	Fragen
1	Fremdenfeindlichkeit und Rassismus – was ist das eigentlich?	Pflicht			
2	Alltagsrassismus und Alltagsdiskriminierung	Pflicht			
3	Was bedeutet Antisemitismus?	Pflicht			
4	Christliche Fremdenfeindschaft im Mittelalter	Wahl			
5	Antisemitismus und Nationalsozialismus von 1933 bis 1945	Wahl			
6	Rassismus und Antisemitismus – auch im heutigen Deutschland?	Pflicht			
7	Fremdenfeindlichkeit und Islamfeindlichkeit - Pegida	Pflicht			
	Rassismus im Internet	Wahl			

## Station 2: Alltagsrassismus und Alltagsdiskriminierung

### HEIMLICHE BOTSCHAFTEN

Rassismus und Diskriminierung finden wir nicht nur bei den Rechtsextremisten sondern im täglichen Umgang miteinander und vor allem in der Sprache. Rassistische und sexistische Worte und Redewendungen durchdringen alle Ebenen unserer Kommunikation. Heimliche Botschaften in der Sprache sind subtil und gesellschaftlich so annehmbar geworden, dass sie praktisch unbemerkt bleiben. Nur, wer genau hinschaut, entdeckt die heimlichen Botschaften, die in ihnen stecken.



#### Aufgaben:

4. Lesen Sie sich die Wörter und Redewendungen in der Liste durch und beschreiben Sie, warum sie ggf. diskriminierend sind.

- a. Das kommt mir spanisch vor.
- b. Das ist doch getürkt.
- c. Unser bester Mann
- d. Ich bin doch nicht dein Neger.
- e. Mauscheln
- f. Mischlingskinder
- g. Frauenarbeit
- h. Eingeborene
- i. Herumzigeunern
- j. Schwarzer Kontinent
- k. Ghetto

5. Kennen Sie noch weitere Beispiele?

---

---

---

6. Wo sind Ihnen selbst schon rassistische und diskriminierende Redewendungen oder Verhaltensweisen begegnet? Nennen Sie Beispiele.

---

---

---

---



**Titel:**

*Stationenlernen Pädagogik – Suchtprävention*  
**Alkohol unter Jugendlichen – Wirkung von Alkohol,  
Trinkverhalten und Suchtrisiken**

**Bestellnummer:**

**59176**

**Kurzvorstellung:**

- Dieses Stationenlernen in 10 Stationen sensibilisiert Ihre Schüler für das Thema Alkohol. Es erläutert die Herstellung und Wirkung von Alkohol, geht auf die Folgen und gesundheitlichen Schäden ein, die mit Alkoholkonsum einhergehen, nennt gesetzliche Bestimmungen in Deutschland zum Kauf und Konsum von Alkohol, beschreibt die Situation des Alkoholkonsums unter Jugendlichen in Deutschland und wirft einen Blick auf Maßnahmen zur Suchtprävention.
- Mithilfe der kreativen Aufgaben zu den einzelnen Stationen können die Schülerinnen und Schüler (SuS) gezielt ihr Wissen rund ums Thema Alkohol trainieren.
- Warum stellt das Lernen an Stationen einen sinnvollen Unterrichtsverlauf dar? Die SuS können den Inhalt selbständig erarbeiten und das individuelle Lerntempo jeweils anpassen.
- Die SuS erhalten zum Absolvieren der Stationen einen Laufzettel, der ihnen durch gezieltes Abhaken einen Überblick über die bereits absolvierten Stationen verschafft.

**Inhaltsübersicht:**

- Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials
- Allgemeine Informationen
- Überblick: Einsatzmöglichkeiten und Kompetenzen
- Einführender Informationszettel für die SuS
- Laufzettel
- 10 Stationen mit Arbeitsaufträgen und Materialien
- Lösungen



Internet: <http://www.School-Scout.de>  
E-Mail: [info@School-Scout.de](mailto:info@School-Scout.de)

## Laufzettel zum Stationenlernen: Alkohol

Station	Priorität	Name der Station	erledigt	korrigiert	Fragen
1	Pflicht	Was ist Alkohol?			
2	Wahl	Wie wird Alkohol vom Körper aufgenommen?			
3	Wahl	Wie wird Alkohol vom Körper abgebaut?			
4	Pflicht	Wie wirkt Alkohol?			
5	Pflicht	Welche gesundheitlichen Schäden verursacht Alkohol?			
6	Pflicht	Gesetzliche Bestimmungen in Deutschland			
7	Wahl	Alkohol unter Jugendlichen			
8	Pflicht	Daten und Fakten zum Alkoholkonsum unter Jugendlichen			
9	Wahl	Alkoholkonsum in Deutschland			
10	Pflicht	Maßnahmen zur Suchtprävention			

### Station 3: Wie wird Alkohol vom Körper abgebaut?

Für den menschlichen Körper bedeutet Alkohol Gift. Diese Station beschäftigt sich mit der Frage, auf welche Art und Weise der menschliche Körper Alkohol nach Aufnahme wieder abbaut.

#### Arbeitsauftrag:



Lies dir den nachfolgenden Text erst einmal in Ruhe durch. Werfe einen erneuten Blick auf den Text und unterstreiche alles, was dir wichtig erscheint. Beantworte anschließend die nachstehenden Fragen.

Da Alkohol für den menschlichen Körper Gift ist, baut er diesen nach Aufnahme wieder ab. Ein geringer Anteil kann ausgeatmet, mit dem Urin ausgeschieden oder ausgeschwitzt werden. Der größte Alkoholanteil gelangt allerdings in die Leber, wo er schließlich über die Lunge bzw. Niere ausgeschieden wird.

Durch verschiedene Enzyme, darunter Katalase, wird der Alkohol zunächst zu Ethanal abgebaut. Dieses so genannte Zwischenerzeugnis (Ethanal) kann Symptome wie Kopfschmerzen und Übelkeit hervorrufen. Diese Nachwirkungen erfährt der Alkoholkonsument erst einige Zeit nach Aufnahme des Rauschmittels, wenn der Körper bereits mit dem Abbau des Giftes beschäftigt ist. Zucker verzögert den Abbau des Ethanals, sodass die Nachwirkungen von süßen alkoholischen Getränken meist stärker sind als die anderer.

Für nur einen Prozent Alkohol benötigt der menschliche Körper bis zu zwei Stunden, um das Gift aus dem Körper zu entfernen. Demnach kann bei einem Menschen nach einem späten Alkoholkonsum auch am nächsten Morgen noch Alkohol im Körper nachgewiesen werden. Der Alkoholabbau kann je nach Körpergewicht variieren. Bei Männern erfolgt der Abbau etwas schneller als bei Frauen, da sie über eine erhöhte Aktivität im Magenbereich verfügen.

Zudem spielt auch die Abbaugeschwindigkeit eine Rolle. Diese beträgt konstant zwischen 0,1 und 0,2 Promille pro Stunde. Bei Alkoholabhängigen wurden teils höhere Abbaugeschwindigkeiten von bis zu 0,35 Promille pro Stunde gefunden.

#### Fragen zum Text:

3. Auf welche Weisen wird Alkohol vom Körper wieder abgebaut?
4. Wie lange braucht der menschliche Körper für den Abbau von Alkohol?





**Titel:**

*Stationenlernen zu Sozialwissenschaften/Politik:*

**Gleichberechtigt oder unterdrückt? – Frauen und ihre Lebensumstände in aller Welt**

**Bestellnummer:**

**57407**

**Kurzvorstellung:**

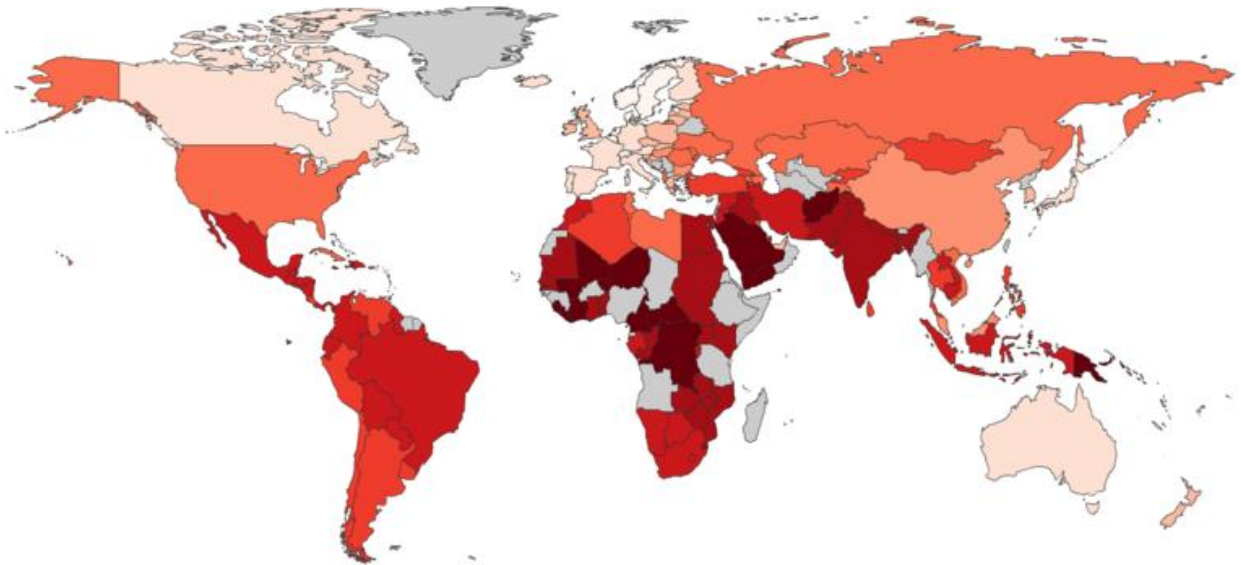
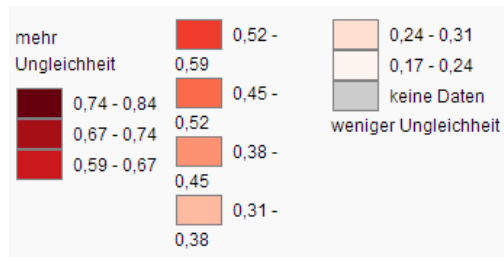
- Dieses Stationenlernen für den direkten Einsatz im Politikunterricht der Sekundarstufe befasst sich mit dem Stand der Frauenrechte weltweit. Dazu werden einzelne Beispiele, Länder und Problemfelder schlaglichtartig behandelt, wodurch dieses vielschichtige Thema Ihren Schülern plastisch und begreifbar gemacht wird. Auch die Situation in Deutschland wird dabei selbstverständlich berücksichtigt.
- Dieses Material entspricht dem Lehrplanthema „Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft“.
- Warum stellt das Lernen an Stationen einen sinnvollen Unterrichtsverlauf dar? Die Schüler können den Inhalt selbständig erarbeiten und das individuelle Lerntempo jeweils anpassen. Dies gewährleistet die Binnendifferenzierung ohne gesonderte Aufgabenstellung.
- Die Schüler erhalten zum Absolvieren der Stationen eine Checkliste, die durch gezieltes Abhaken der Aufgabenstellung Überblick über das Gelernte verschafft.

**Inhaltsübersicht:**

- Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials
- Einführender Informationszettel für die Schüler
- Stationspass
- 7 Stationen, Informationsmaterialien und Aufgaben
  - Gleiches Recht für alle?
  - Malala Yousafzai – Eine Stimme für die Bildung
  - Kopftuch und Schleier – Diskriminierung der Frau?
  - Frauen in Indien
  - Frauen in Deutschland
  - Frau und Beruf in Deutschland
  - Frau und Sexismus
- Ausführliche Lösungsvorschläge

**Inhalt**

<b>Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials .....</b>	<b>3</b>
<b>Laufzettel zum Stationenlernen „Frauen und ihre Lebensumstände“ .....</b>	<b>5</b>
<b>Stationspass „Frauen und ihre Lebensumstände“ .....</b>	<b>6</b>
<b>Station 1: Mann &amp; Frau – Gleiches Recht für alle? .....</b>	<b>7</b>
<b>Station 2: Malala Yousafzai – Stimme für Bildung .....</b>	<b>9</b>
<b>Station 3: Kopftuch und Schleier – eine Diskriminierung der Frau? .....</b>	<b>12</b>
<b>Station 4: Frauen in Indien und ihre Rechte .....</b>	<b>15</b>
<b>Station 5: Frauen in Deutschland.....</b>	<b>20</b>
<b>Station 6: Frau und Beruf in Deutschland .....</b>	<b>23</b>
<b>Station 7: Frau und Sexismus .....</b>	<b>25</b>
<b>Stationenlernen „Frauenrechte und Lebensumstände von Frauen“ – Lösungsansätze.....</b>	<b>35</b>

**M3: INDEX FÜR GESCHLECHTSSPEZIFISCHE UNGLEICHHEIT (2008)**

Index für geschlechtsspezifische Ungleichheit  
(commons.wikimedia.org / Gromat)

**Aufgaben:**

1. Nennen Sie mögliche Reformen, die die Arbeit von Frauen in der Landwirtschaft erleichtern und verbessern könnten.
2. Beurteilen Sie die Vorgehensweise vieler vor allem traditioneller Menschen in Entwicklungsländern, lieber ihre Söhne als ihre Töchter auf Schulen zu schicken. Welche Gründe sind nachvollziehbar? Welche sind eher abzulehnen?
3. Beschreiben Sie die Karte in M3. In welchen Ländern werden Frauen und Männer ungleich behandelt? Erkennen Sie Muster oder Regelmäßigkeiten?
4. Die Vereinten Nationen haben einen Katalog mit sogenannten „Women's Empowerment Principles“ erstellt:  
([https://www.unwomen.de/fileadmin/user\\_upload/schwerpunktthemen/fuehrungspositionen\\_und\\_partizipation\\_von\\_frauen/grundsaeetze\\_zur\\_staerkung\\_der\\_frauen/pdf/FIN\\_ALE\\_BROSCHUERE.pdf](https://www.unwomen.de/fileadmin/user_upload/schwerpunktthemen/fuehrungspositionen_und_partizipation_von_frauen/grundsaeetze_zur_staerkung_der_frauen/pdf/FIN_ALE_BROSCHUERE.pdf)).
5. Nennen Sie einige der Maßnahmen. Inwiefern sollen diese in der Praxis umgesetzt werden?



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Gesellschaft und Individuum in Deutschland - Stationenlernen  
Spar-Paket*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

